

Großbrand bei Jass in Bad Honnef

Von Rüdiger Franz

Bad Honnef. Ein Großbrand in einem Baustoffhandel im Lohfeld hat am Donnerstagnachmittag Bad Honnef und die umliegenden Städte im Siebengebirge in Atem gehalten. Um kurz nach 15 Uhr ging bei der Feuerwehr der Alarmruf ein, wenig später heulten zwischen Oberdollendorf und Unkel die Sirenen.



Ein Inferno aus Rauch und Flammen finden die Einsatzkräfte beim Eintreffen am Unglücksort vor. Stundenlang sind sie auf dem Gelände der Firma Jass unter schwerem Atemschutz mit den Löscharbeiten beschäftigt. Fotos: Holger Handt

Wie sich bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte herausstellte, waren in einer offenen, unmittelbar an die Bundesstraße 42 grenzenden Lagerhalle aus bislang unbekannter Ursache Kaminholz und Dämmstoffe in Brand geraten. Menschen waren nach bisherigen Erkenntnissen nicht in Gefahr.

Fünf Arbeiter der Firma Jass, einem Großhandel für Baustoffe, waren damit beschäftigt, Lastwagen zu beladen, als sie gegen drei Uhr am Nachmittag das Feuer bemerkten. Zum Löschen blieb ihnen da jedoch bereits keine Gelegenheit mehr.



Fotos: Holger Handt

Als die ersten Feuerwehrautos auf den Hof bogen, bot sich den Rettern folgendes Bild: Über dem etwa 20 Meter hohen Dach der offenen Lagerhalle stieg eine riesige Rauchwolke in den Himmel, unter dem Metalldach wüteten lichterloh die offenen Flammen, die sich auf der Fläche von rund 500 Quadratmetern bereits weit ausgedehnt hatten. Angesichts der Dimension erhöhte die Feuerwehr mehrfach die Alarmstufe, die gegen 16 Uhr den höchsten möglichen Grad erreichte.

Weil das Feuer zu diesem Zeitpunkt noch nicht unter Kontrolle war, eilten den drei Honnefer Löschgruppen nach und nach die Kameraden aus Königswinter, Rheinbreitbach und Unkel zur Hilfe. Unterstützung leisteten die Einheit der Kreisfeuerwehr zur Luftmessung, die Rettungsdienste, THW und Polizei, die vor allem mit der Verkehrslenkung zu tun hatte.

Weil die Königswinterer Feuerwehr auch von der Fahrbahn der B 42 gegen die Flammen vorging, musste diese komplett für den Verkehr gesperrt werden. Bis nach 19 Uhr wurden die Autos über Parallelstraßen umgeleitet. Mehrfach befahlen Stadtbrandinspektor Thorsten Budde und Kreisbrandmeister Walter Jonas massive Löschangriffe mit Schaum, immer wieder drangen Atemschutztrupps zum Brandherd vor.

Erst gegen 18 Uhr hatten die rund 150 Einsatzkräfte das Feuer vollständig unter Kontrolle. Nachlöscharbeiten und Brandwache dauerten indessen bis in den späten Abend. Mit der Suche nach der Brandursache werden sich jetzt Spezialisten der Polizei beschäftigen. Erst vor zweieinhalb Wochen hatte es auf dem Jass-Gelände gebrannt - die Ursache war auch damals ungeklärt, auch Brandstiftung konnte nicht ausgeschlossen werden.

"Die Ursache des neuerlichen Brandes ist völlig unklar", sagte am Donnerstag Jass-Geschäftsleiter Gereon Jansen. Die Unternehmensleitung war noch am Donnerstagabend zusammengekommen, um den Lieferfluss ihrer Waren sicherzustellen. "Kaminholz hat zurzeit Hochkonjunktur, wir wollen unsere Kunden nicht warten lassen", so Jansen. Der materielle Verlust der verbrannten Ware sei nicht so gravierend, so Jansen: "Schwerer trifft uns der Schaden an der Halle".

Artikel vom 15.10.2010

Quelle: www.general-anzeiger-bonn.de









Alle Fotos: Holger Hand

Quelle: www.feuerwehr-bad-honnef.de

Alarmierte Einheiten:

FW Bad Honnef, LZ Altstadt, LZ Ölberg, LG Meindorf, LZ Menden
sowie LZ Rheinbreitbach und LZ Unkel (RLP),
Messeinheiten Siegburg -Troisdorf – Königswinter und Neuwied,
DRK Bad Honnef, MHD Bad Honnef, THW Bad Honnef